

Presseinformation

Leipzig, den 29.03.2017

Pitch!!! Your Idea - Wissenschaftler präsentieren innovative Forschungskonzepte für die biobasierte Wirtschaft von morgen

Deutschland strebt neben einer Transformation der Energiewirtschaft von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien auch einen schrittweisen Übergang in eine biobasierte Wirtschaft an. Im Rahmen eines vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, dem Deutschen Biomasseforschungszentrum und dem Gründernetzwerk „SMILE“ initiierten Bioökonomie-Workshops waren Wissenschaftler sowie Studierende aus Mitteldeutschland aufgerufen, ihre Ideen und Konzepte für eine Bioökonomie der Zukunft einzureichen und einem breiten Fachpublikum vorzustellen.

Im Rahmen des UFZ Final Workshop BioEconomy fand am 16. März 2017 die Abendveranstaltung „Pitch!!! Your Idea for the BioEconomy Region 2017“ im Leipziger KUBUS statt. Sechs Finalistinnen und Finalisten präsentierten ihre Konzepte, Produkte und Dienstleistungen für die Bioökonomie der Zukunft. Aus den vielfältigen eingereichten innovativen Ideen und Produkten für die BioEconomy Region 2017 hatte das Organisationsteam im Vorfeld sechs Finalistinnen und Finalisten ausgewählt. Bereits Anfang März hatten diese ein Training erhalten, um ihre Präsentationstechniken zu verbessern und sich auf die Pitch-Vorträge vorbereiten zu können.

Mit einem innovativen Ansatz zur energetischen Nutzung von Kaffeesatz durch die Umwandlung zu Pellets überzeugte die vietnamesische Wissenschaftlerin Chau Dang Huyen von der Technischen Universität Dresden die Zuhörer und gewann damit den Publikumspreis. Daniel Fischer, Doktorand an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, stellte ein Konzept vor, mit dem Biokohle mittels eines transportablen und dezentral verwendbaren Pyrolyse-Ofens ökonomisch, umwelt- sowie gesundheitschonend in Afrika hergestellt werden kann. Mit seiner innovativen Idee, die perspektivisch mit Partnern in Deutschland und Kenia umgesetzt werden soll, gewann er den Jurypreis. Weitere Pitches beschäftigten sich mit Formholzprodukten aus Buchenholz, einem flexiblen Vergaser zur Verwertung unterschiedlicher Biomassen und Reststoffe sowie einer Informations- und Handelsplattform für regionale Bioprodukte und einem konsumentenzentrierten Ansatz für die Kreislaufwirtschaft.

Mit ihren teils bereits sehr fortgeschrittenen Prototypen demonstrierten die sechs Finalisten exemplarisch die vielfältigen Möglichkeiten, wie eine Transformation von einer Wirtschaft auf der Basis von fossilen Rohstoffen hin zu einer nachhaltigen Nutzung erneuerbarer Ressourcen auf lokaler, regionaler sowie nationaler Ebene erfolgreich gelingen kann. Darüber hinaus zeigte der Wettbewerb auch das große Potenzial der zukunftssträchtigen Bioökonomie-Branche und des Innovationsraumes Mitteldeutschland auf. Auf zukünftigen Veranstaltungen sollen vermehrt Partner aus der Industrie sowie Investoren einbezogen werden, um Kooperationen zur Markteinführung aktiv zu unterstützen.

Aufsichtsrat:
Bernt Farcke, BMEL, Vorsitzender
Berthold Goeke, BMUB
Daniel Gellner, SMUL
Dr. Dorothee Mühl, BMWi
Dr. Christoph Rövekamp, BMBF
Birgitta Worringer, BMVI

Geschäftsführung:
Prof. Dr. mont. Michael Nelles (wiss.)
Daniel Mayer (admin.)

Sitz und Gerichtsstand: Leipzig
Amtsgericht Leipzig HRB 23991
Steuernummer: 232/124/01072
USt.-IdNr.: DE 259357620
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE63 1203 0000 1001 2106 89
SWIFT BIC: BYLADEM1001



Tabelle 1 Die sechs Finalistinnen und Finalisten

Referent	Thema
Chau Dang Huyen Technische Universität Dresden Gewinnerin Publikumspreis	Valorization of coffee grounds by reuse for fuel logs production (Pellets aus Kaffeesatz)
Daniel Fischer Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg Gewinner Jurypreis	Pyrolyse-Ofen zur dezentralen Erzeugung von Wärme und Biokohle
Prof. Dr.-Ing. Peer Haller Technische Universität Dresden	BEECHPOLE – Formholzprodukte aus Buche
Mary Osorio Baena Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	CYPRO – Konsumentenzentrierter Ansatz für die Kreislaufwirtschaft
Sergej Sizincev Social Impact Lab Leipzig	BIOSUCHE – Informations- und Handelsplattform für regionale Bioprodukte
Dr. Fouzi Tabet Deutsches Biomasseforschungszentrum	FLEXGAS – Flexibler Vergaser zur Verwertungen unterschiedlicher Biomassen und Reststoffe



Abbildung 1: Veranstaltung „Pitch!!! Your Idea for the BioEconomy Region 2017“ am 16. März 2017 im Leipziger KUBUS

Smart Bioenergy – Innovationen für eine nachhaltige Zukunft

Das Deutsche Biomasseforschungszentrum arbeitet als zentraler und unabhängiger Vordenker im Bereich der energetischen und stofflichen Biomassenutzung an der Frage, wie die begrenzt verfügbaren Biomasseressourcen nachhaltig und mit höchster Effizienz und Effektivität zum bestehenden und zukünftigen Energiesystem beitragen können. Im Rahmen der Forschungstätigkeit identifiziert, entwickelt, begleitet, evaluiert und demonstriert das DBFZ die vielversprechendsten Anwendungsfelder für Bioenergie und die besonders positiv herausragenden Beispiele gemeinsam mit Partnern aus Forschung, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Mit der Arbeit des DBFZ soll das Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen einer energetischen und integrierten stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe in einer biobasierten Wirtschaft insgesamt erweitert und die herausragende Stellung des Industriestandortes Deutschland in diesem Sektor dauerhaft abgesichert werden – www.dbfz.de.

Wissenschaftlicher Kontakt:

Ronny Kittler
Tel. +49 (0)341 2434-470
E-Mail: ronny.kittler@dbfz.de

Pressekontakt:

Paul Trainer
Tel.: +49 (0)341 2434-437
E-Mail: paul.trainer@dbfz.de